

Inhalt

Vorwort	7
1 Eröffnung	9
2 Entstehung und Entwicklung der Studie	13
2.1 Der Kontext	13
2.2 Das methodische Interesse	17
2.3 Methodenpluralismus	20
2.4 Forschungsethik	22
2.5 Die Fragestellung und der Aufbau	25
3 Empirische Liturgiewissenschaft und Theorien des Ortes und des Raumes	31
3.1 Empirische Liturgiewissenschaft	31
3.2 Theorien des Ortes und des Raumes	63
4 Der erste historisch-systematische Problemhorizont: Kultur (im Wandel)	81
4.1 Einführende Hinweise: Stadt als Thema in der Theologie	81
4.2 Graham Ward: Cities of God	85
4.3 Harvey Cox: Stadt ohne Gott?	94
4.4 Seppo Kjellberg: Urban Ecotheology	100
4.5 Wolfgang Grünberg: Die Sprache der Stadt	107
4.6 Zwischenbilanz	112
5 Der zweite historisch-systematische Problemhorizont: (Volks-)Kirche	115
5.1 Einführende Hinweise: Neuere norwegische Konzeptionen von Kirche	115
5.2 Dag Myhre-Nielsen: Eine heilige und ziemlich allgemeine Kirche	119
5.3 Sevat Lappegard: Volkskirchentheologie	128
5.4 Harald Hegstad: Gemeindeentwicklung in der Volkskirche	133
5.5 Beiträge aus der deutschsprachigen Kirchentheorie	151
5.6 Zwischenbilanz	173

6	Der dritte historisch-systematische Problemhorizont: Liturgische Form	177
6.1	Die Reform des gottesdienstlichen Lebens	177
6.2	Die leitende Idee der Grundstruktur	191
6.3	Die zentralen methodischen Begriffe	193
6.4	Die große – und doch unsichtbare – Rolle der involvierten Subjekte	211
6.5	Kurze Zwischenbilanz	215
6.6	Kontrastierungen: Das Evangelische Gottesdienstbuch der Evangelischen Kirche in Deutschland	216
6.7	(Kritische) Verknüpfungen und Impulse zur Weiterarbeit	224
7	Fokussierungen	227
7.1	Groruddalen	227
7.2	Methodologische und methodische Orientierung auf den Ort	255
7.3	Analysen und empirische Arbeit im engeren Sinn	285
8	Impulse zu erneuerter Ekklesiologie	361
8.1	Die Uneindeutigkeit des Ortes und die reflektierte Rolle der involvierten Subjekte	361
8.2	Verortete Kirche als Volkskirche	378
	Literaturverzeichnis	389
	Personenregister	405
	Sachregister	409